Deutscher Bundestag
12. Wahlperiode

Drucksache 12/4341

11. 02. 93

Antrag

der Abgeordneten Günter Klein (Bremen), Wolfgang Lüder, Jürgen Augustinowitz, Dietrich Austermann, Dr. Gisela Babel, Heinz-Günter Bargfrede, Klaus Beckmann, Wolfgang Börnsen (Bönstrup), Wilfried Bohlsen, Georg Brunnhuber, Klaus Bühler (Bruchsal), Dankward Buwitt, Peter Harry Carstensen (Nordstrand), Joachim Clemens, Gertrud Dempwolf, Albert Deß, Werner Dörflinger, Wolfgang Ehlers, Udo Ehrbar, Wolfgang Engelmann, Rainer Eppelmann, Winfried Fockenberg, Dr. Margret Funke-Schmitt-Rink, Jörg Ganschow, Norbert Geis, Dr. Wolfgang von Geldern, Horst Gibtner, Peter Götz, Ekkehard Gries, Elisabeth Grochtmann, Claus-Peter Grotz, Carl-Detlev Freiherr von Hammerstein, Klaus Harries, Rainer Haungs, Otto Hauser (Esslingen), Hansgeorg Hauser (Rednitzhembach), Klaus-Jürgen Hedrich, Manfred Heise, Ernst Hinsken, Dr. Burkhard Hirsch, Heinz-Adolf Hörsken, Josef Hollerith, Siegfried Hornung, Hubert Hüppe, Claus Jäger, Susanne Jaffke, Dr. Friedrich-Adolf Jahn (Münster), Karin Jeltsch, Dr. Dionys Jobst, Dr.-Ing. Rainer Jork, Dr. Egon Jüttner, Dr. Harald Kahl, Steffen Kampeter, Dr.-Ing. Dietmar Kansy, Volker Kauder, Peter Keller, Jürgen Koppelin, Eva-Maria Kors, Thomas Kossendey, Dr. Günther Krause (Börgerende), Dr.-Ing. Paul Krüger, Reiner Krziskewitz, Helmut Lamp, Karl-Josef Laumann, Editha Limbach, Walter Link (Diepholz), Klaus Lohmann (Witten), Julius Louven, Erich Maaß (Wilhelmshaven), Theo Magin, Claire Marienfeld, Günter Marten, Wolfgang Meckelburg, Dr. Hedda Meseke, Dr. Reinhard Meyer zu Bentrup, Meinolf Michels, Elmar Müller (Kirchheim), Dr. Rolf Olderog, Friedhelm Ost, Norbert Otto (Erfurt), Hans-Joachim Otto (Frankfurt), Dr. Gerhard Päselt, Dr. Peter Paziorek, Dr. Friedbert Pflüger, Rosemarie Priebus, Peter Harald Rauen, Wilhelm Rawe, Gerhard Reddemann, Erika Reinhardt, Klaus Riegert, Werner Ringkamp, Helmut Rode (Wietzen), Dr. Klaus Röhl, Franz Romer, Heinz Rother, Dr. Christian Ruck, Helmut Sauer (Salzgitter), Roland Sauer (Stuttgart), Ortrun Schätzle, Heribert Scharrenbroich, Trudi Schmidt (Spiesen), Dr. Jürgen Schmieder, Michael von Schmude, Dr. Christoph Schnittler, Dr. Andreas Schockenhoff, Joachim Graf von Schönburg-Glauchau, Dr. Harald Schreiber, Wolfgang Schulhoff, Gerhard Schulz (Leipzig), Dr. Hermann Schwörer, Wilfried Seibel, Jürgen Sikora, Werner H. Skowron, Dr. Jürgen Starnick, Dr. Wolfgang Freiherr von Stetten, Jürgen Türk, Dr. Klaus-Dieter Uelhoff, Gunnar Uldall, Wolfgang Vogt (Düren), Alois Graf von Waldburg-Zeil, Kersten Wetzel, Dr. Roswitha Wisniewski, Dr. Fritz Wittmann, Elke Wülfing, Peter Kurt Würzbach, Wolfgang Zöller, Werner Zywietz

Handelsbeziehungen mit Taiwan

Der Bundestag wolle beschließen:

Unter Berücksichtigung der demokratischen Entwicklung in der Republik China auf Taiwan spricht sich der Deutsche Bundestag für eine Ausweitung des Handels mit Taiwan aus.

Der deutschen Industrie sollte verstärkt die Möglichkeit eröffnet werden, in den Bereichen Schiffbau, Infrastruktur, Transport, Umweltschutz, Maschinenbau, Medizin- und Anlagentechnik in Handelsbeziehungen mit Taiwan einzutreten. Dazu sollten alle Handelshemmnisse aufgehoben und die Arbeitsmöglichkeiten der Handelsvertretungen weiter verbessert werden.

Die Republik China auf Taiwan hat ein begründetes Interesse, ihre Demokratie ohne Bedrohung von außen zu entwickeln. Dieses Sicherheitsinteresse ist auch von der deutschen Politik anzuerkennen.

Bonn, den 11. Februar 1993

Günter Klein (Bremen)
Wolfgang Lüder
Jürgen Augustinowitz
Dietrich Austermann
Dr. Gisela Babel
Heinz-Günter Bargfrede
Klaus Beckmann
Wolfgang Börnsen (Bönstrup)
Wilfried Bohlsen
Georg Brunnhuber
Klaus Bühler (Bruchsal)
Dankward Buwitt
Peter Harry Carstensen (Nordstrand)
Joachim Clemens
Gertrud Dempwolf
Albert Deß
Werner Dörflinger
Wolfgang Ehlers
Udo Ehrbar
Wolfgang Engelmann
Rainer Eppelmann
Winfried Fockenberg
Dr. Margret Funke-Schmitt-Rink
Jörg Ganschow
Norbert Geis
Dr. Wolfgang von Geldern
Horst Gibtner
Peter Götz
Ekkehard Gries
Elisabeth Grochtmann
Claus-Peter Grotz
Carl-Detlev Freiherr von Hammerstein
Klaus Harries
Rainer Haungs
Otto Hauser (Esslingen)
Hansgeorg Hauser (Rednitzhembach)
Klaus-Jürgen Hedrich
Manfred Heise
Ernst Hinsken
Dr. Burkhard Hirsch
Heinz-Adolf Hörsken
Josef Hollerith
Siegfried Hornung
Hubert Hüppe
Claus Jäger
Susanne Jaffke
Dr. Friedrich-Adolf Jahn (Münster)
Karin Jeltsch
Dr. Dionys Jobst
Dr.-Ing. Rainer Jork
Dr. Egon Jüttner
Dr. Harald Kahl
Steffen Kampeter
Dr.-Ing. Dietmar Kansy
Volker Kauder
Peter Keller
Jürgen Koppelin
Eva-Maria Kors
Thomas Kossendey
Dr. Günther Krause (Börgerende)
Dr.-Ing. Paul Krüger
Reiner Krziskewitz
Helmut Lamp
Karl-Josef Laumann
Editha Limbach
Walter Link (Diepholz)
Klaus Lohmann (Witten)
Julius Louven

Erich Maaß (Wilhelmshaven)
Theo Magin
Claire Marienfeld
Günter Marten
Wolfgang Meckelburg
Dr. Hedda Meseke
Dr. Reinhard Meyer zu Bentrup
Meinolf Michels
Elmar Müller (Kirchheim)
Dr. Rolf Olderog
Friedhelm Ost
Norbert Otto (Erfurt)
Hans-Joachim Otto (Frankfurt)
Dr. Gerhard Päselt
Dr. Peter Paziorek
Dr. Friedbert Pflüger
Rosemarie Priebus
Peter Harald Rauen
Wilhelm Rawe
Gerhard Reddemann
Erika Reinhardt
Klaus Riegert
Werner Ringkamp
Helmut Rode (Wietzen)
Dr. Klaus Röhl
Franz Romer
Heinz Rother
Dr. Christian Ruck
Helmut Sauer (Salzgitter)
Roland Sauer (Stuttgart)
Ortrun Schätzle
Heribert Scharrenbroich
Trudi Schmidt (Spiesen)
Dr. Jürgen Schmieder
Michael von Schmude
Dr. Christoph Schnittler
Dr. Andreas Schockenhoff
Joachim Graf von Schönburg-Glauchau
Dr. Harald Schreiber
Wolfgang Schulhoff
Gerhard Schulz (Leipzig)
Dr. Hermann Schwörer
Wilfried Seibel
Jürgen Sikora
Werner H. Skowron
Dr. Jürgen Starnick
Dr. Wolfgang Freiherr von Stetten
Jürgen Türk
Dr. Klaus-Dieter Uelhoff
Gunnar Uldall
Wolfgang Vogt (Düren)
Alois Graf von Waldburg-Zeil
Kersten Wetzel
Dr. Roswitha Wisniewski
Dr. Fritz Wittmann
Elke Wülfing
Peter Kurt Würzbach
Wolfgang Zöller
Werner Zywietz

Begründung

Auch wenn die Bundesrepublik Deutschland keine diplomatischen Beziehungen zur Republik China auf Taiwan unterhält, liegt es doch im Interesse unseres Landes, unserer Bürger, unserer Wirtschaft und der Arbeitsplätze in unserem Land, daß die Beziehungen zu der wirtschaftlich bedeutsamen Inselrepublik Taiwan weiter entwickelt werden als bisher. Die wirtschaftlichen Entwicklungschancen sind bisher nicht ausgeschöpft. Insbesondere in der exportabhängigen Werftindustrie, aber auch in anderen High-Tech-Bereichen der deutschen Wirtschaft könnte die Arbeitsmarktsituation wesentlich verbessert werden, wenn es gelingt, Aufträge aus Taiwan zu bekommen.

Vom Staat sind dabei nicht Geldmittel zur Subvention – wie bei anderen Aufträgen oft – gefordert, sondern politisches Engagement, um die Wirtschaftsbeziehungen beidseitig zu intensivieren.

Die Inselrepublik auf Taiwan hat in den letzten Jahren eine Entwicklung zur Demokratie geleistet, die mit den Parlamentswahlen Ende 1992 aller Welt sichtbar wurde. Die deutsche Politik muß bereit sein, ihren Beitrag dazu zu leisten, daß diese Politik zu mehr Demokratie, zu Rechtsstaatlichkeit und Bürgerfreiheit auch gegen Bedrohungen von außen gesichert wird. Das richtet sich

gegen niemanden; es ist ein Zeichen europäischer Solidarität mit einer asiatischen Demokratie.

Die deutsch-taiwanesischen Wirtschaftsbeziehungen zu fördern und die Unabhängigkeit der demokratischen Entwicklung Taiwans politisch zu sichern, entspricht zugleich unseren nationalen Interessen an einer friedlichen Entwicklung der Völkergemeinschaft.

Druck: Thenée Druck, 5300 Bonn 1, Telefon 91781-0
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 201363, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (0228) 363551, Telefax (0228) 361275
ISSN 0722-8333